



## Lebendige Worte aus dem Schatz der Bibel

„Es steht geschrieben ...“

(Matthäus 4,4 u.ö.)

Nach langjähriger Mitarbeit am Greifswalder Gemeindebrief kann ich sagen: was wir schreiben, ist keine Lügenpresse, sondern wirklich dazu bestimmt, Gemeindeglieder und Interessierte wahrheitsgemäß und sachkundig zu informieren. Man soll nicht unterschätzen, dass wir etwas formulieren und drucken lassen, statt auf die Schnelle eine E-Mail herumschicken oder im Internet etwas zu posten. Es braucht sorgfältige Korrektur, nicht nur im Blick auf Druck- und Orthographiefehler, sondern manchmal auch eine inhaltliche Überarbeitung. Es macht Mühe und kostet Zeit, so einen Gemeindebrief vorzubereiten. Wenn dann die nächste Redaktions-sitzung stattfindet, ist der erste Tagesordnungspunkt die Durchsicht der neuen Ausgabe, und mit Kritik wird dabei nicht gespart.

Noch viel sorgfältiger stelle ich mir das Abschreiben der Bibeltex-te in den Klöstern vor, ehe der Buchdruck erfunden wurde. Es ging ja immer darum, die Heilige Schrift als schriftliche Grundlage unseres Glaubens zu bewahren. Das Abschreiben geschah in der Stille und mit großer Ehrfurcht vor dem Wort Gottes. Das war kein Kunstprojekt in Kalligraphie und schon gar nicht florierende Produktion eines Handwerks, sondern eher wie ein ständiger Gottesdienst, vergleichbar mit dem Ikonen-Schreiben in der orthodoxen Tradition.

Einer Ikonenmalerin in einem Nonnenkloster auf Zypern konnte ich vor Jahren einmal bei der Arbeit über die Schulter schauen. Sie trug eine dicke Brille, denn sie tat diesen Dienst schon 40 Jahre lang, aber sie sagte darüber: „Ich kann mir nichts Schöneres vorstellen.“

Die Überlieferung der Schriften des Alten und Neuen Testaments ist wie ein Schatz, den wir immer neu heben dürfen. Auch die modernen Übersetzungen der Bibel, die um verständlichere Formulie-



FOTO: KÄTHE LANGE

Der Evangelist Matthäus – an einer Abteikirche in Frankreich entdeckt.

rungen ringen, gehen von der Sache her keinen anderen Weg. Nur so ist es möglich, hinter dem Wort der Bibel auch die Stimme Jesu zu hören oder den Zuspruch zu empfangen, den wir uns nicht selber sagen können.

„Es steht geschrieben ...“ – gerade in der Anfechtung (Matthäus 4,4) hat Jesus uns vorgelebt, welchen Halt uns die Bibelworte geben können. Sie trösten und raten, sie helfen uns zu leben und lassen uns Gottes Nähe spüren, in schweren Zeiten ganz besonders. Und sie bleiben die Autorität in

der Argumentation, auch mit Andersdenkenden. Es ist erstaunlich, wie aktuell das sein kann, was da „geschrieben“ steht!

Ich wünsche Ihnen gerade in den Wochen, die uns auf Ostern zu führen, Zeiträume und erfüllende Begegnungen mit den lebendigen Worten aus dem Schatz der Bibel. Manche von ihnen könnten uns auch „im Herzen brennen“, weil sie trotz sorgsamer Bewahrung nichts von ihrer ursprünglichen Kraft verloren haben.

Käthe Lange,  
Ev. Christus-Kirchengemeinde

### Inhaltsübersicht

Andacht .....	Seite 1	Johanneskirche .....	Seite 10
Veranstaltungen, Impressum .....	Seite 2	Marienkirche .....	Seite 11
Evangelisch in Greifswald .....	Seite 3	Dom St. Nikolai .....	Seite 12
Gruppen und Kreise .....	Seite 6	Jacobikirche .....	Seite 13
Gottesdienstplan .....	Seite 8	Christuskirche .....	Seite 14
Adressen, Kontakte .....	Seite 16	Kirche Wieck .....	Seite 15

## Februar 2018

**Freitag, 2. Februar**

- 14.30 Uhr, Treffpunkt Kirche: Friedensgebet

**Sonntag, 4. Februar**

- 9.30 Uhr, Christuskirche: Familiengottesdienst, Auftakt der Kinderbibeltage

**Montag, 5. Februar**

- 10 Uhr, Christuskirche: Kinderbibeltage (tägl. von 9 bis 16 Uhr bis einschl. Mittwoch, 7. Februar)

- 18 Uhr, Dom St. Nikolai: Zeit der Stille mit Abendsegen

**Dienstag, 6. Februar**

- 19 Uhr, Marienkirche: Friedensgebet

**Freitag, 9. Februar**

- 14.30 Uhr, Treffpunkt Kirche: Friedensgebet

**Montag, 12. Februar**

- 18 Uhr, Dom St. Nikolai: Zeit der Stille mit Abendsegen

**Dienstag, 13. Februar**

- 17 Uhr, Mühlenstraße 10: Gedenken an die Deportation von Juden
- 19 Uhr, Marienkirche: Friedensgebet
- 19.30 Uhr, Christuskirche: Gemeindeabend mit Informationen zur Geschichte und Landeskunde Surinams

**Mittwoch, 14. Februar**

- 18 Uhr, Christuskirche: Passionsandacht

**Freitag, 16. Februar**

- 14.30 Uhr, Treffpunkt Kirche: Friedensgebet

**Samstag, 17. Februar**

- 19 Uhr, Jacobikirche: Konzert zum Auftakt der Jacobisaniierung, musikal. Leitung Wilfried Koball

**Montag, 19. Februar**

- 18 Uhr, Dom St. Nikolai: Zeit der Stille mit Abendsegen

**Dienstag, 20. Februar**

- 19 Uhr, Marienkirche: Gedanken zur Passion
- 19.30 Uhr, Domstr. 13: Meditationsabend „Schweige und höre“

**Mittwoch, 21. Februar**

- 12 Uhr, Dom St. Nikolai: Passionsandacht
- 18 Uhr, Christuskirche: Passionsandacht
- 18 Uhr, Johanneskirche: Glaubenskurs „Spur8 – Was Christen glauben“, Einstiegsabend (Schnupperangebot)

**Donnerstag, 22. Februar**

- 20 Uhr, St. Jacobi: Zeit der Stille

**Freitag, 23. Februar**

- 14.30 Uhr, Treffpunkt Kirche: Friedensgebet

**Samstag, 24. Februar**

- 15 Uhr, Marienkirche: Winterfest in der Annenkapelle

**Montag, 26. Februar**

- 18 Uhr, Dom St. Nikolai: Zeit der Stille mit Abendsegen

**Dienstag, 27. Februar**

- 19 Uhr, Marienkirche: Gedanken zur Passion

**Mittwoch, 28. Februar**

- 12 Uhr, Dom St. Nikolai: Passionsandacht
- 18 Uhr, Christuskirche: Passionsandacht

## März 2018

**Freitag, 2. März**

- 14.30 Uhr, Treffpunkt Kirche: Friedensgebet
- 16.30 Uhr, Brüggstraße 5: Treffen der Evangelischen Allianz
- 17 Uhr, Katholische Kirche St. Joseph: Weltgebetstag
- 18 Uhr Christuskirche: Wir feiern Weltgebetstag

**Montag, 5. März**

- 18 Uhr, Dom St. Nikolai: Zeit der Stille mit Abendsegen

**Dienstag, 6. März**

- 19 Uhr, Marienkirche: Gedanken zur Passion
- 19.30 Uhr, Domstraße 13: Gemeindeabend St. Nikolai

**Mittwoch, 7. März**

- 12 Uhr, Dom St. Nikolai: Passionsandacht
- 18 Uhr, Christuskirche: Passionsandacht

**Donnerstag, 8. März**

- 8.30 Uhr, Johanneskirche: Frühstückstreffen des Gustav-Adolf-Werks (Zweiggruppe Pommern)

**Freitag, 9. März**

- 14.30 Uhr, Treffpunkt Kirche: Friedensgebet

**Samstag, 10. März**

- 10 Uhr, Christuskirche: Weltgebetstag für Kinder
- 16 Uhr, Domstr. 13: Familienkirche – ein Gottesdienst für Familien mit jüngeren Kindern mit Friederike Creutzburg

**Montag, 12. März**

- 18 Uhr, Dom St. Nikolai: Zeit der Stille mit Abendsegen

**Dienstag, 13. März**

- 19 Uhr, Marienkirche: Gedanken zur Passion

**Mittwoch, 14. März**

- 12 Uhr, Dom St. Nikolai: Passionsandacht
- 18 Uhr, Christuskirche: Passionsandacht

**Freitag, 16. März**

- 14.30, Treffpunkt Kirche: Friedensgebet

**Samstag, 17. März**

- 9.30, Kita Arche Noah: Flohmarkt (bis 12 Uhr)

**Montag, 19. März**

- 18 Uhr, Dom St. Nikolai: Zeit der Stille mit Abendsegen

**Dienstag, 20. März**

- 19 Uhr, Marienkirche: Gedanken zur Passion
- 19.30 Uhr, Domstr. 13: Meditationsabend „Schweige und höre“

**Mittwoch, 21. März**

- 12 Uhr, Dom St. Nikolai: Passionsandacht
- 18 Uhr, Christuskirche: Passionsandacht

**Donnerstag, 22. März**

- 20 Uhr, St. Jacobi: Zeit der Stille

**Freitag, 23. März**

- 14.30 Uhr, Treffpunkt Kirche: Friedensgebet

**Sonntag, 25. März**

- 17 Uhr, Turnhalle Berufsbildungswerk: Greiffiti-Jugendgottesdienst

**Montag, 26. März**

- 18 Uhr, Dom St. Nikolai: Zeit der Stille mit Abendsegen

**Dienstag, 27. März**

- 19 Uhr, Marienkirche: Gedanken zur Passion

**Mittwoch, 28. März**

- 12 Uhr, Dom St. Nikolai: Passionsandacht
- 18 Uhr, Christuskirche: Passionsandacht

**Freitag, 30. März**

- 17 Uhr, Jacobikirche: Passionsmusik mit der Kantorei St. Marien

**Samstag, 31. März**

- 22 Uhr, Dom St. Nikolai: Osterfeuer und Osternachtsgottesdienst

## Impressum

Greifswalder Gemeindebrief, Ausgabe Februar/März 2018

Herausgeber: Die Kirchengemeinderäte St. Marien, St. Nikolai, St. Jacobi, Johannesgemeinde, Christuskirche und Wieck/Eldena

V.i.S.d.P.: P. Dr. Bernd Magedanz, Brüggstraße 35, 17489 Greifswald

Druck: Steffen Media Usedom, Straße der Freundschaft 8, 17438 Wolgast  
Gedruckt auf 100 % Recycling-Papier mit dem Blauen Engel.

Ein PDF-Archiv des Greifswalder Gemeindebriefs (ab Ausgabe Januar 2007) finden Sie unter: [www.greifswalder-gemeindebrief.de](http://www.greifswalder-gemeindebrief.de)

Erscheinungsweise: alle zwei Monate

Aktuelle Auflage: 6280 Exemplare, Verteilung an die Gemeindeglieder der evangelischen Kirchengemeinden in Greifswald

Produktion: Thorsten Reul, Greifswald,

Kontakt: [redaktion@greifswalder-gemeindebrief.de](mailto:redaktion@greifswalder-gemeindebrief.de)  
Nächster Redaktionsschluss: 1. März 2018



## Gedanken zur Jahreslosung

„Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“ (Offb 21,6)

Die Jahreslosung 2018 nimmt uns mit auf dem Weg zur Quelle. Vor meinen Augen sehe und höre ich eine Quelle in Sankt Bartholomaei Demmin fröhlich vor sich hin plätschern. Es ist noch gar nicht lange her, da war die Kirche in Grün eingehüllt und zu einem wunderschönem Garten Eden geworden.

Auch die neue Jahreslosung führt uns in den Garten Eden, in das letzte Zuhause, in das Himmlische Jerusalem. Hier können alle aus einer unversiegbaren Quelle umsonst trinken.

Im Kleinen Prinzen heißt es: „Du hast also auch Durst?“ Er antwortet nicht auf meine Frage. Er sagt einfach: „Wasser kann auch gut sein für das Herz ...“

Von diesem Wasser für das Herz spricht unsere Jahreslosung. Wer von diesem Wasser trinkt, wird erfahren, dass es wie ein Brunnen wirkt. Es löscht den Durst immer wieder neu.

Wir alle können ahnen, was dieses Bildwort meint. Es gibt nicht nur einen äußeren Durst. Es gibt auch einen inneren Durst nach einem Menschen, der zu uns gehört, den Durst nach Freude



FOTO: WWW.KIRCHE-MV.DE



FOTO: WWW.KIRCHE-MV.DE

und Geborgenheit, oder auch nach einer sinnvollen Arbeit und nach Gesundheit.

Jesus sagt: „Auch unsere Seele muss trinken, damit sie nicht vertrocknet, hart und leblos wird.“ Jeder ist eingeladen, aus dem Becher des Glaubens zu trinken, im Leben immer wieder nach Gottes Willen zu fragen, mit Jesus zu sprechen, zu beten und mit seiner Gegenwart im Leben zu rechnen. Und das alles ganz umsonst.

Das letzte Wort der Jahreslosung hat es mir angetan: „Umsonst“. Es gibt Dinge im Leben, die sind nicht zu kaufen und zu verdienen. Sie sind Geschenk, Gnade. Auch das Wasser, von dem unsere Jahreslosung erzählt, ist unbezahlbar, gratis, umsonst.

Dieses Wasser der Gnade und der Liebe Gottes hat in der Taufe auch unser Leben berührt. Es ist ein Wasser, das uns bis heute in guten und schweren Tagen getragen hat. Wir sollen wissen, dass es uns auch weiter trägt, jeden Tag unseres Lebens bis nach Hause. Es heilt die Seele und auch den Körper. Und es stillt den Durst nach Liebe, Geborgenheit und Miteinander. Gott möge uns Quelle des Lebens sein, dass wir bekommen, um zu geben, für uns selbst, für den, der uns braucht, für den, der Durst hat, nach Nähe, Verständnis und Schutz. Möge dieses Geschenk Gottes uns immer wieder neu erreichen und erfüllen. ♦ *Ihr Gerd Panknin, Propst*

## „Morgenlob“ – Das gregorianische Morgengebet

*Gemeinsam singen und meditieren für die Greifswalder Bachwoche*

Jeden zweiten Dienstag im Monat, um 7.30 Uhr wird im „Raum der Stille“ der Universitätsmedizin Greifswald ein gregorianisches Morgengebet gesungen. Es werden Psalmen gesungen, die auch in den Bach-Kantaten der Geistlichen Morgenmusiken der kommenden Greifswalder Bachwoche anklingen. Am Anschluss gibt es die Gelegenheit zum „Bachwochenfrühstück“ in der Cafeteria.

Die kommende Greifswalder Bachwoche „MeMo“ (vom 4. bis 10. Juni 2018) wird die fünfundzwanzigste und zugleich die letzte unter Leitung von Kirchenmusikdirektor Prof. Jochen A. Modeß sein. „MeMo“ steht einerseits für die Rückbesinnung auf ein von ihm geprägtes Vierteljahrhundert der Greifswalder Bachwoche, andererseits für Mendelssohn und, ganz klein, Modeß.

Es werden etliche Stücke von Bach (Ba) und Mendelssohn (Me) und ein wenig auch von Modeß (Mo) im Programm sein. Das Zentrum bilden Werke mit Bearbeitungsbeziehungen: Die Matthäus-Passion BWV 244 (Ba/Me) in der Fassung, mit der sie Mendelssohn nach langer Vergessenheit wieder bekanntmachte, die Messe g-Moll (Ba/Mo), die im „Parodieverfahren“ aus der Missa g-Moll BWV 235, dem Sanctus D-Dur BWV 238 und aus anderen

Vokalwerken Bachs zu einer „Missa tota“ erweitert wurde, sowie als Uraufführung das Oratorium: „Christus: Erde, Hölle, Himmel“ (Me/Mo), das im gleichen Parodieverfahren aus dem Oratorienfragment „Erde, Hölle und Himmel“ (MWV A 26, meist „Christus“ genannt) und weiteren Kompositionen Mendelssohns zusammengestellt wird.

Herzlich eingeladen sind zum gregorianischen Morgenlob alle Interessierten, Mitsingen ist auch ohne Voraussetzungen möglich. Man kann aber auch einfach zuhörtend einstimmen. Der Eintritt ist frei. ♦ *Reinhard Lampe*

**Termin:** jeden zweiten Dienstag, 7.30 Uhr (ca. 20 Minuten Dauer)

**Ort:** „Raum der Stille“ Uni-Klinik, Haupteingang Fleischmannstr.

**Leitung:** Kantor Bernd Ebener

*Das Gregorianische Morgengebet ist ein Angebot der Gesellschaft zur Förderung der Greifswalder Bachwoche e.V. in Zusammenarbeit mit der Krankenhausseelsorge des Pommerschen Evangelischen Kirchenkreises.*

## Amtshandlungen

## Taufen

Seht, welch eine Liebe hat uns der Vater erwiesen, dass wir Gottes Kinder heißen sollen – und wir sind es auch!

(1 Joh 3,1)

Aus Gründen des Datenschutzes werden in der Internet-Ausgabe des Greifswalder Gemeindebriefs keine Angaben zu den Amtshandlungen gemacht.

## Trauungen

Lasst uns einander lieb haben, denn die Liebe ist von Gott, und wer liebt, der ist aus Gott geboren und kennt Gott.

(1 Joh 4,7)

Aus Gründen des Datenschutzes werden in der Internet-Ausgabe des Greifswalder Gemeindebriefs keine Angaben zu den Amtshandlungen gemacht.

## Bestattungen

Und das ist die Verheißung, die er uns verheißt hat: das ewige Leben.

(1 Joh 2,25)

Aus Gründen des Datenschutzes werden in der Internet-Ausgabe des Greifswalder Gemeindebriefs keine Angaben zu den Amtshandlungen gemacht.

## Warmherzig und gradlinig

## Zum Tod von Heinrich Wackwitz

Der frühere Greifswalder Superintendent Heinrich Wackwitz (1928–2017) ist in Lobetal bei Bernau gestorben. Wackwitz war von 1984 bis 1993 Superintendent des Kirchenkreises Greifswald-Stadt und Pfarrer am Dom St.Nikolai. Bei seinem Abschied 1993 sagte er „Mir ist viel lieber eine in die Ecke gedrängte Kirche, deren Wort glaubwürdig ist und die das Evangelium lebt. So hat sie wahrscheinlich viel tieferen Einfluss. Das war unsere Situation vor der Wende und auch unsere Chance.“ So lebte und arbeitete dieser nüchtern, aufrichtig und konsequent arbeitende Theologe, der nach Frieden und Ausgleich strebte. Aus dieser Haltung heraus stellte er im Herbst 1989 den „Lutherhof“ zur Gründung des „Neuen Forums“ und für zahlreiche Sitzungen zur Verfügung. Wackwitz war auch Initiator der Friedensgebete im Dom St.Nikolai und wurde mit seiner klaren und doch ausgleichenden Amtsführung für viele Menschen eine Hilfe und Wegweiser in unruhigen Zeiten.

Eine deutliche Position bezog Heinrich Wackwitz auch bei der Domeinweihung am 11. Juni 1989 und distanzierte sich von der Einladung des Staatsratsvorsitzenden der DDR, Erich Honecker, durch den Bischof. In seiner Predigt im „Lutherhof“, 14 Tage vor dem Ereignis, fragte er in Anwesenheit von Bischof Gienke kritisch, ob damit „in der gegenwärtigen Zeit das richtige Zeichen“ gesetzt werde.

Der 1928 in Grünberg/Schlesien als Pfarrerssohn geborene Theologe studierte in Berlin, Greifswald und Basel und wirkte als Pfarrer in Wölsickendorf und Perleberg. 15 Jahre amtierte Wackwitz als Superintendent des Kirchenkreises Angermünde, bevor er nach Greifswald kam.

Heinrich Wackwitz verstarb an Heiligabend 2017 im Kreise seiner großen Familie. Er hinterlässt seine Witwe Hedwig, geb. Kastrup, mit der er seit 1956 verheiratet war; das Ehepaar bekam sechs Töchter. ♦ Rainer Neumann



## Gedenken an die Deportation von Juden aus Pommern

## Andacht und Gedenkweg zu den „Stolpersteinen“ am 13. Februar

Am 12. und 13. Februar 1940 begann die Deportation von Juden aus der Provinz Pommern in das damals so genannte „Generalgouvernement“.

Zum Gedenken an dieses Datum lädt der pommersche Arbeitskreis Kirche und Judentum auch in diesem Jahr zu einer Veranstaltung ein. Sie beginnt am **Dienstag, dem 13. Februar, um 17 Uhr** mit einer kurzen Andacht in der Mühlenstraße 10 (neben dem Galerihotel), dem Ort, an dem sich der Betsaal der kleinen Greifswalder Jüdischen Gemeinde befand.

An die Andacht schließt sich ein Gedenkweg zu Stolpersteinen an, die zur Erinnerung an Greifswalder Juden verlegt wurden. Das Gedenken endet gegen 17.30 Uhr an dem Stolperstein für den Greifswalder Historiker Gerhard Knoche (geb. 1893, ermordet in Auschwitz 1944) vor dem Eingang zum Historischen Institut (hinter dem Hauptgebäude der Universität in der Domstraße).

Im Anschluss wird Cordelia Heß, neuberufene Professorin am Greifswalder Lehrstuhl für nordische Geschichte, im Historischen Institut einen Vortrag über Leben, Werk und Bedeutung von Gerhard Knoche halten. ♦ Christoph Ehrlich



Das Historische Institut in der Domstraße 9a: Hier endet der Stolperstein-Gedenkweg mit einem Vortrag über den Greifswalder Historiker Dr. Gerhard Dagobert Knoche, der in Auschwitz von den Nazis ermordet wurde.



## Ökumene

Veranstaltungen der  
Ökumenischen Frauengruppe

„LebensWasserQuellen“ – dieses Wort lässt sich mit der Jahreslosung aus der Offenbarung des Johannes „schöpfen“: Ich werde den Dürstenden aus der Quelle des Lebenswassers umsonst geben. Mit den Worten der

Losung nehmen wir am **Mittwoch, dem 28. Februar**, das große Thema Schöpfung des diesjährigen Weltgebetstages auf. Wir in unseren Breitengraden verfügen mit großem Selbstverständnis über Wasser. Gegen den enormen Notstand in der gegenwärtigen Weltsituation hat in der Weihnachtsspendenaktion „Brot für die Welt“ für Projekte der Wasserversorgung gesammelt. Auch „Miserior“ machte Wasserknappheit zu einem Thema in einer Ausstellung von 99 Karikaturen zu Themen wie Lebensstil, Konsum, Klimawandel und Gerechtigkeit. In vielen der auch derben und drastischen Beiträgen der Ausstellung wird über den Umgang mit Wasser zeichnend nachgedacht.

„Vergessene Frauen? Entdeckungen im Neuen Testament“ – mit diesem Thema kommt am **Mittwoch, dem 28. März**, Christfried Böttrich zu uns (Professor am Lehrstuhl für Neues Testament): Sollen Frauen in der Gemeinde tatsächlich schweigen? Weit gefehlt! Die frühe Christenheit zeigt uns Frauen immer wieder in verantwortlichen, exponierten Rollen – im Gottesdienst, in der missionarischen Verkündigung, in der Gemeindeleitung. Dafür gibt es auch gute theologische Gründe, die wir gerade bei Paulus nachlesen können. Dennoch hat man dann in den folgenden Jahrhunderten diese Frauen zunehmend wieder verdrängt, verdeckt – und schließlich vergessen. Heute nehmen wir die soziale Wirklichkeit der Anfangszeit ganz anders wahr und lesen die biblischen Texte mit neuen Augen. Und da begegnen sie uns wieder: Frauen wie Junia, Phöbe, Euodia und Syntyche, Tryphäna und Tryphosa, Susanna ... und viele andere, die es auf jeden Fall verdient haben, dem Vergessen entrissen zu werden!

Herzliche Einladung zu beiden Abenden im katholischen Gemeindehaus, Beginn ist 19.30 Uhr, Ankommen mit Tee ab 19 Uhr. ♦

*Ruth Bördlein und Antje Heinrich-Sellering*

## Ökumene

## Weltgebetstag der Frauen

Surinam, wo liegt das denn? Das kleinste Land Südamerikas ist so selten in den Schlagzeilen, dass viele Menschen nicht einmal wissen, auf welchem Kontinent es sich befindet. Der Weltgebetstag **am Freitag, dem 2. März 2018**, bietet Gelegenheit, Surinam und seine Bevölkerung näher kennenzulernen. „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ heißt die Liturgie surinamischer Christinnen, zu der Frauen in über 100 Ländern weltweit Gottesdienste vorbereiten. Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche – alle sind herzlich eingeladen!

In Gebet und Handeln verbunden mit Surinams Frauen sind am 2. März 2018 hunderttausende Gottesdienstbesucherinnen und -besucher in ganz Deutschland. Mit Kollekten und Spenden zum Weltgebetstag 2018 fördert das deutsche Weltgebetstagskomitee das Engagement seiner weltweiten Projektpartnerinnen. ♦

*Lisa Schürmann, WGT-Komitee Deutschland*

## Termine zum Weltgebetstag in Greifswald:

Fr., 2.3., 17 Uhr: kath. Kirche St. Joseph  
Fr., 2.3., 18 Uhr: Christuskirche  
Sa., 3.3., 14.30 Uhr: Treffpunkt Kirche  
So., 4.3., 10.15 Uhr: Marienkirche  
Sa., 10.3., 10 Uhr: Christuskirche (f. Kinder)

## Ökumene

## Eine-Welt-Sonntag

Am **Sonntag, dem 18. März (Judika)**, findet in Greifswald wieder der Eine-Welt-Sonntag in ökumenischer Gemeinschaft statt.

„Gerechtigkeit und Vielfalt“ ist das Thema in den Gottesdiensten der evangelischen Gemeinden für diesen Tag. Dazu gibt es ein Materialheft der Nordkirche, diesmal teilweise auch mit arabischen Übersetzungen.

Die katholischen Geschwister begehen diesen Tag unter dem Thema der aktuellen Misereor-Aktion „Heute schon die Welt verändert?“ Dazu laden sie uns nach den Gottesdiensten ab 11.45 Uhr in das Gemeindehaus der katholischen Gemeinde St. Joseph ein zum Mittagessen mit vegetarischer Gemüsesuppe. Danach wird es ein buntes Programm zur Weltveränderung geben: Es geht um Rezepte zum Resteverwerten, um eine Strichliste für das Wiederverwenden von Plastiktüten, um Müllecken in Greifswald, um das „Fairphone“ und andere fair gehandelte Produkte sowie darum, an einem der darauffolgenden Tage einen Teil der eigenen Zeit an andere zu verschenken. Herzliche Einladung! ♦

*Matthias Tuve und Christine Deutscher*

## Für Kinder

## Weltgebetstag für Kinder

Kommt mit uns nach Surinam! Aus diesem Land in Südamerika kommt in diesem Jahr der Weltgebetstag. Am **Samstag, dem 10. März**, laden wir alle Kinder (und Erwachsenen) **von 10 bis 12 Uhr** zum Kinderweltgebetstag in die Christuskirche ein.

Dschungel, Wasserfälle und Flüsse, viele interessante Tiere, wie Kaimane und Brüllaffen, leckere Früchte wie Kokosnüsse und Bananen gibt es dort. Surinam ist ein vielfältiges Land mit großen Städten und kleinen Dörfern. Es gibt dort vieles zu entdecken. Wir wollen etwas über das Land erfahren und über die Menschen. Wir wollen sehen, wie die Kinder in Surinam leben. Wir wollen singen, beten, feiern, schmecken, Geschichten hören und basteln. Ihr seid herzlich eingeladen. ♦

*Friederike Creutzburg*

## Für Familien

Familienkirche: Ein Gottesdienst  
für Familien mit jüngeren Kindern

Am **Samstag, dem 10. März, um 16 Uhr** findet wieder die Familienkirche in der Domstraße 13 statt. Zur Familienkirche sind Erwachsene mit Kindern herzlich eingeladen. Wir singen, beten, erleben gemeinsam eine Geschichte, legen Steine und zünden Kerzen an. Im Anschluss gibt es „Kirchenkaffee“ und Gelegenheit zum Spielen und Erzählen. ♦

*Friederike Creutzburg*

## Für Jugendliche

Greiffiti- Jugendgottesdienst:  
„Aus die Maus“

Wenn der Tod anklopft, was dann? Immer wieder begegnet uns genau diese Situation. Was wir auch tun, wir können ihr nicht ausweichen. „Hilft ja nichts!“?

Was ist denn im Angesicht des Todes noch zu sagen? Sagt einer was, auf das ich mich verlassen kann? Gibt es Hilfe für meine Angst davor?

Am **Sonntag, dem 25. März, um 17 Uhr** in der Turnhalle vom Berufsbildungswerk (BBW) stellen wir uns einer der entscheidenden Fragen im Leben. Wir sind Jugendliche, die einen Gottesdienst für Jugendliche gestalten, mit unserer Musik, lebendigem Input, einem Theaterstück, der Möglichkeit für konkrete und direkte Rückfragen, um sich nicht mit billigen Antworten zufriedener geben zu müssen. Und mit Raum für Gemeinschaft bei gutem Essen. ♦ *Christof Rau, Jugendpastor*

Für kleine Kinder

**Krabbelgruppe St. Marien**

z. Zt. keine Treffen; Neustart im April  
Friedrich-Loeffler-Straße 67  
Kontakt: Franziska Mockler,  
Telefon 0176-96 44 07 39

**Krabbelgruppe Dom**

montags, 15-17 Uhr, Domstraße 13  
Kontakt über das Dom-Büro, Tel. 26 27

**Krabbelgruppe Johannesgemeinde**

mittwochs, 9.30-11.30 Uhr,  
Johanneskirche, Bugenhagenstraße 4  
Kontakt: Maria Stahl,  
Telefon 01 77-6 29 37 88

**Eltern-Kind-Kreis Wieck**

dienstags, 10 Uhr,  
Gemeinderaum, Kirchstraße 30

**Kinderkirche St. Marien**

monatlich, donnerstags, 10 Uhr  
in der Annenkapelle  
für Kinder von 3 bis 6 Jahren

Für Schulkinder

**Christenlehre, Fr.-Loeffler-Straße 67**

Klassen 1-2 „Geschichtensammler“:  
donnerstags, 16.15-17.15 Uhr  
Klassen 3-4 „Schatzsucher“:  
donnerstags 15-16 Uhr  
Klassen 5-6 „Bibelentdecker“:  
dienstags 16.15-17.15 Uhr

**Christenlehre, Baustraße 36**

Klassen 1-2 „Geschichtensammler“:  
mittwochs, 16-17 Uhr

**Christenlehre, Christuskirche**

1. Klasse: dienstags 16-17 Uhr  
2./3. Klasse: dienstags 15-16 Uhr  
4.-6. Klasse: donnerstags 16-17 Uhr

**Treffpunkt Kinder: Johanneskirche**

Klasse 1-3: montags 14.45-15.45 Uhr  
Klasse 4-6: montags, 16-17 Uhr

**Kinderkirchenführer**

Fr., 23.2. 15.30 Uhr: Jacobikirche  
Sa., 24.3. 15.30 Uhr: Jacobikirche  
Kontakt über Friederike Creutzburg  
Kontakt: Fr. Creutzburg,  
Telefon 0151-20726521

**Kindersamstag in der Schwedenkirche**

Sa, 24.2. und 24.3., 10.30-12 Uhr,  
Klaus-Groth-Straße 20

**Kindertag in Wieck**

Mo., 5.2. bis Mi., 7.2.: Kinderbibeltage  
in der Christuskirche  
Sa., 10.3., 10-12 Uhr: Kindersamstag in  
Wieck, Gemeinderaum

**Fußballgruppe „Domfalken“ St. Nikolai**

Klasse 1-3: montags, 15.30-16.30 Uhr  
Klasse 4-6: montags, 16.30-17.30 Uhr  
ab Klasse 7: montags, 17.30-18.30 Uhr  
Sommer: Sportplatz Loitzer Landstraße  
Winter: Turnhalle Odebrecht

Konfirmanden

**Gemeinsame Konfi-Kurse der Altstadt-  
gemeinden, Christuskirche und Wieck**

*Vorkonfirmanden (Konfirmation 2019):*  
Sa., 24.2., 10-13.30 Uhr, St. Marien  
Sa., 17.3., 10-13.30 Uhr, Kirche Wieck  
So., 18.3., 10 Uhr: Konfi-Gottesdienst in  
Wieck

*Hauptkonfirmanden (Konfirmation 2018):*  
Sa., 24.2., 10-14 Uhr, Johanneskirche  
Fr., 16.3., bis So., 18.3.: Fahrt nach  
Wittenberg

**Konfi-Kurs in der Johannesgemeinde**

*für Vor- und Hauptkonfirmanden:*  
jeden Mittwoch um 16 Uhr  
in der Johanneskirche

Junge Gemeinden

**„Zusammen wachsen“**

*(offene Jugendarbeit der Gemeinden  
St. Marien, St. Jacobi und St. Nikolai)*  
mittwochs, 17.30-22 Uhr und  
donnerstags, 17-20 Uhr  
im JUST (im Turm der Jacobikirche)

**Junge Gemeinde Johanneskirche**

mittwochs, 18 Uhr, Bugenhagenstraße 4

**Propsteijugendpfarramt Greifswald**

*(Greiffiti-Gottesdienst u. Jugendfreizeiten)*  
Kontakt: Charlotte und Christof Rau,  
Telefon (03 83 55) 6 14 30  
www.greiffiti.de

Kirchenchöre

**Gospelkombinat Nordost**

montags, 19.30 Uhr, Johanneskirche  
Leitung: Nicole Chibici-Revneanu

**Domchor St. Nikolai**

donnerstags, 19.45 Uhr, Lutherhof  
Leitung: Prof. Jochen A. Modeß

**Kantorei St. Marien**

dienstags, 19.30 Uhr,  
Friedrich-Loeffler-Straße 68  
Leitung: Silvia Treuer

**Chor St. Jacobi**

montags, 18 Uhr, Sakristei St. Jacobi  
Leitung: Wilfried Koball

**Kirchenchor Christuskirche**

montags, 20 Uhr, Christuskirche  
Leitung: Stefan Zeitz

**Kirchenchor Neuenkirchen-Wieck**

dienstags, 19.30 Uhr  
Leitung: Monika Riedel  
Februar: Neuenkirchen  
März: Wieck

Kinder- und Jugendchöre

**Domspatzen**

4-6 Jahre: donnerstags, 15 Uhr  
1. u. 2. Klasse: donnerstags, 16 Uhr  
jeweils Baustraße 36/37  
Leitung: Prof. Jochen A. Modeß

**Domkinderchor (ab 3. Klasse)**

donnerstags, 17 Uhr, Lutherhof  
Leitung: Prof. Jochen A. Modeß  
und Eva Christiane Schäfer

**Domjugendchor (ab 14 Jahre)**

dienstags, 17.30 Uhr, Domstraße 13  
Leitung: LKMD Frank Dittmer

**Kinderchor St. Marien**

4- u. 5-Jährige: donnerstags, 9.45 Uhr  
1.-2. Kl.: donnerstags, 15.30 Uhr  
3.-6. Kl.: donnerstags, 16.15 Uhr  
jeweils Friedrich-Loeffler-Straße 68,  
Leitung: Silvia Treuer

**Jugendchor St. Marien ab 6. Kl.**

donnerstags, 17 Uhr,  
Friedrich-Loeffler-Straße 68  
Leitung: Silvia Treuer

**Kinderchor Christuskirche**

dienstags, 15.30 Uhr, 1. und 2. Klasse  
dienstags, 16 Uhr, 3. und 4. Klasse  
Leitung: Stefan Zeitz

**Flötenkreise St. Jacobi**

dienstags 17 Uhr und 18 Uhr  
jeweils in der Sakristei St. Jacobi,  
Leitung: Wilfried Koball

**Johannes-Band**

dienstags, 19.30 Uhr, Johanneskirche,  
Leitung: Daniel Schneider

**Musikprojekt „Philipp“**

*(für behinderte und nicht behinderte Kinder  
im Alter von 4 bis 9 Jahren):*  
jeden 3. Donnerstag im Monat, jeweils  
17-18 Uhr, Bugenhagenstraße 1-3

Posaunenchöre

**Gemeinsamer Posaunenchor  
St. Jacobi und St. Marien**

donnerstags, 18 Uhr,  
Leitung: Wilfried Koball

**Gemeinsamer Posaunenchor  
der Johannes- und Christuskirche**

montags, 18.30 Uhr, Johanneskirche  
Leitung: Gerrit Marx

**Bläsergruppe Wieck**

mittwochs, 20.15 Uhr,  
14-täglich nach Vereinbarung,  
außer in den Ferien

Für alle Gemeinden**Ökumenische Frauengruppe**

Mi., 28.2. und 28.3., jeweils 19.30 Uhr  
im katholischen Gemeindehaus  
(Rubenowstraße), Kontakt:  
A. Heinrich-Sellering, Tel. 52 87 47

**Seniorentanz**

Do., 8.2., 22.2., 8.3. und 22.3.,  
jeweils 9.30 Uhr, Domstraße 13,  
Leitung.: Chr. Bringt

**Gruppe für Angehörige  
psychisch Erkrankter**

Infos bei Frau Hils, Telefon 87 60 24 12

Dom St. Nikolai**Kindergottesdienstvorbereitung**

nach Vereinbarung

**Domkinderführer**

Anmeldungen bei Godela von Randow

**Seniorenkreis**

Do., 8.2. und 8.3., 14 Uhr, Domstraße 13

**Kochen und Essen mit Lust und Laune**

Mi., 14.2. u. 14.3., 17 Uhr, Domstr. 13

**Gemeindeabend**

Di., 6.3., 19.30 Uhr, Domstraße 13

**Besuchsdienstkreis**

Mo., 8.3., 11 Uhr, Domstraße 54

**Stille und Meditation**

montags (außer feiertags), 18 Uhr, Dom:  
„Zeit der Stille mit Abendsegen“

Di., 20.2. und 20.3., jeweils 19.30 Uhr,  
Domstraße 13: Meditationsabend  
„Schweige und höre“

Johanneskirche**Gebet**

montags, 9 Uhr, Johanneskirche

**Kreativer Treff**

montags, 14–16 Uhr, Johanneskirche

**Deutsch Konversation**

donnerstags, 17–18.30 Uhr

**Taizé-Gebet**

freitags, 19 Uhr, Johanneskirche

**Hauskreise**

Kontakt über T. Bernhardt,  
E-Mail: tope10-3@gmx.de

Treffpunkt Kirche (Lomonossowallee 55)**Seniorenachmittag**

Do., 1.2. und Mi., 14.2.,  
Do., 1.3. und Mi., 14.3.,  
jeweils 14.30 Uhr

**Bibelnachmittag**

Mi., 21.2. und 21.3., jeweils 14.30 Uhr

**Filmnachmittag**

Do., 22.2. und 22.3., jeweils 14.30 Uhr

**Gemeinsam kochen**

Fr., 23.2. und 23.3., jeweils ab 10 Uhr,  
Preis: 2,50 Euro. Bitte anmelden!

**Handarbeitskreis**

mittwochs, 10–12 Uhr

**Kirchenkaffee**

mittwochs, jeweils 14.30 Uhr

**Angehörigengruppe „Vergiss mein nicht“**

jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat,  
jeweils 14.30 Uhr

**Friedensgebet**

freitags, 14.30 Uhr

**Klön-Treff**

freitags, nach dem Friedensgebet,  
bis 17 Uhr

Marienkirche**Kreis für Ältere**

Do., 8.2. und 8.3., jeweils 14.30 Uhr,  
Friedrich-Loeffler-Straße 68,  
Kontakt: Gabriele Liermann,  
Tel. 82 25 89

**Frauenkreis**

Di., 20.2. und 13.3., jeweils 14.30 Uhr,  
Kontakt: Pastor Dr. Magedanz

**Bibelgesprächskreis**

Mi., 21.2. und 21.3., jeweils 19.30 Uhr,  
Brüggstraße 35  
Kontakt: Pastor Dr. Magedanz

**Besuchsdienstkreis**

Brüggstraße 35  
Kontakt: Pastorin Dr. Streckenbach

**Kindergottesdienstkreis**

Brüggstraße 35, Ansprechpartnerin:  
Fr. Creutzburg, Telefon 0151–2072 65 21

Christuskirche**Bibelkreis**

Do., 8.2., 22.2. und 22.3.,  
jeweils 19 Uhr

**Seniorenachmittag**

Mi., 28.2. und 21.3.,  
jeweils um 14.30 Uhr

**Bastelkreis**

donnerstags, 19 Uhr,  
Kontakt: Frau Freese, Telefon 85 35 70

Jacobikirche**Seniorenkreis**

Mo., 19.2. und 19.3., jeweils 14 Uhr,  
Karl-Marx-Platz 4,  
Ansprechpartner: P. Mahlburg

**Seniorencafe in der Schwedenkirche**

Mo., 12.2. und 12.3., jeweils 14.30 Uhr,  
Ansprechpartner: P. Mahlburg

**Bibelkreis**

Do., 15.2. und 15.3., jeweils 19.30 Uhr,  
Karl-Marx-Platz 4, Ansprechpartnerin:  
Sibylle Scheler, Telefon 89 28 63

**Tafelrunde**

nach Vereinbarung,  
Ansprechpartnerin: Regine Cymek

**Kindergottesdienstvorbereitung**

montags nach Vereinbarung, 20 Uhr,  
Karl-Marx-Platz 4, Ansprechpartnerin:  
Fr. Creutzburg, Telefon 0151–2072 65 21

**Vorbereitungskreis Kindersamstag**

nach Vereinbarung, Ansprechpartnerin:  
Fr. Creutzburg, Telefon 0151–2072 65 21

**Gesprächskreis**

letzter Freitag im Monat,  
Ansprechpartnerin: Katja Moderow

Kirche Wieck**Frauenkreis**

Mi., 7.2., 14.30 Uhr, Gemeinderaum  
Di., 27.2., 14.30 Uhr: Frauenkreis zum  
Weltgebetstag in Neuenkirchen

**Bibelgesprächskreis**

1 x monatlich nach Vereinbarung  
Ansprechpartnerin: Beate Mahlburg,  
Telefon 84 46 47

**Literaturtafel**

Ansprechpartnerin: Irmtraut Stella,  
Telefon 84 48 48

Datum	<u>Jacobikirche</u> <i>An der Jacobikirche</i>	<u>Dom St. Nikolai</u> <i>Domstraße</i>	<u>Odebrecht-Kapelle</u> <i>Gützkower Landstraße</i>	<u>Marienkirche</u> <i>Friedrich-Loeffler-Straße</i>
<b>4. Februar</b> <i>Sexagesimae</i>	<b>10.30 Uhr:</b> P. Mahlburg, mit Abendmahl	<b>10 Uhr:</b> P. z.A. Uhlig, mit Abendmahl	<b>10 Uhr:</b> P. Wilhelm	<b>10.15 Uhr:</b> Pn. Dr. Streckenbach, mit Abendmahl
<b>11. Februar</b> <i>Estomihi</i>	<b>10.30 Uhr:</b> P. Mahlburg, anschließend Kirchenkaffee	<b>10 Uhr:</b> P. z.A. Uhlig	<i>Kein Gottesdienst</i>	<b>10.15 Uhr:</b> P. Dr. Magedanz
<b>18. Februar</b> <i>Invocavit</i>	<b>10.30 Uhr:</b> P. Mahlburg	<b>10 Uhr:</b> P. z.A. Uhlig, mit Abendmahl <b>14 Uhr:</b> Gehörlosengottesdienst	<b>10 Uhr:</b> P. Wilhelm	<b>10.15 Uhr:</b> Pn. Dr. Streckenbach, mit Abendmahl
<b>25. Februar</b> <i>Reminiscere</i>	<b>10.30 Uhr:</b> P. Mahlburg	<b>10 Uhr:</b> Pn. i.R. Göbel	<i>Kein Gottesdienst</i>	<b>10.15 Uhr:</b> P. Dr. Magedanz
<b>4. März</b> <i>Okuli</i>	<b>10.30 Uhr:</b> P. Mahlburg, mit Abendmahl	<b>10 Uhr:</b> P. z.A. Uhlig, mit Abendmahl	<b>10 Uhr:</b> P. Wilhelm	<b>10.15 Uhr:</b> Weltgebetstag, P. Dr. Magedanz mit dem Frauenkreis und Kinderchor
<b>11. März</b> <i>Laetare</i>	<b>10.30 Uhr:</b> P. Mahlburg, anschließend Kirchenkaffee	<b>10 Uhr:</b> P. z.A. Uhlig	<i>Kein Gottesdienst</i>	<b>10.15 Uhr:</b> Pn. Dr. Streckenbach, mit Abendmahl
<b>18. März</b> <i>Judika</i>	<b>10.30 Uhr:</b> Vikarin Pitschke (Predigt) und P. Mahlburg	<b>10 Uhr:</b> Eine-Welt-Sonntag, Pn. i.R. Göbel <b>14 Uhr:</b> Gehörlosengottesdienst	<b>10 Uhr:</b> P. Wilhelm	<b>10.15 Uhr:</b> P. Dr. Magedanz
<b>25. März</b> <i>Palmarum</i>	<b>10.30 Uhr:</b> P. Mahlburg	<b>10 Uhr:</b> Familiengottesdienst, P. z.A. Uhlig	<i>Kein Gottesdienst</i>	<b>10.15 Uhr:</b> P. Dr. Magedanz
<b>29. März</b> <i>Gründonnerstag</i>	<b>19.30 Uhr, Schwedenkirche:</b> P. Mahlburg, Tischabendmahl	<i>Kein Gottesdienst</i>	<b>15.30 Uhr, P.-Gerhardt-Haus:</b> P. Wilhelm, mit Abendmahl	<b>19 Uhr:</b> P. Dr. Magedanz, mit Abendmahl
<b>30. März</b> <i>Karfreitag</i>	<b>10.30 Uhr:</b> P. Mahlburg	<b>10 Uhr:</b> Bischof Dr. Abromeit, mit Abendmahl	<b>10 Uhr:</b> P. Wilhelm, mit Abendmahl	<b>10.15 Uhr:</b> Pn. Dr. Streckenbach, mit Abendmahl
<b>1. April</b> <i>Ostersonntag</i>	<b>10.30 Uhr:</b> P. Mahlburg und der Kindergottesdienst-Kreis, mit Abendmahl, anschließend Ostereiersuche	<b>Sa., 31.3., 22 Uhr:</b> Osternacht, Sup. i.R. Neumann <b>10 Uhr:</b> P. Kuhl	<b>10 Uhr:</b> P. Wilhelm	<b>6.39 Uhr, Alter Friedhof:</b> Pn. Dr. Streckenbach <b>10.15 Uhr:</b> P. Dr. Magedanz, Familiengottesdienst
<b>2. April</b> <i>Ostermontag</i>	<b>10.30 Uhr:</b> Vikarin Pitschke, mit Abendmahl, anschließend Brunch	<b>10 Uhr:</b> P. i.R. Dr. Ehricht	<i>Kein Gottesdienst</i>	<b>10.15 Uhr:</b> Pn. Dr. Streckenbach
<b>Hinweise</b>	<i>Kindergottesdienst in der Regel jeden Sonntag</i>	<i>Kindergottesdienst in der Regel jeden Sonntag, außer in den Ferien</i>		<i>Kindergottesdienst in der Regel jeden Sonntag, außer in den Ferien</i>

<u>Hufelandheim</u> <i>Tallinner Straße</i>	<u>Parkklinik</u> <i>Pappelallee</i>	<u>Seniorenresidenz Pappelallee</u> <i>Pappelallee</i>	<u>Katharinenstift</u> <i>Gützkower Landstraße</i>	<u>Am Botanischen Garten</u> <i>Soldmannstraße</i>
<b>Mi., 14.2., 15.30 Uhr:</b> Pn. Lange <b>Mi., 14.3., 15.30 Uhr:</b> Pn. Grube	<b>Sa., 3.2., 16 Uhr:</b> Pn. Grube <b>Sa., 31.3., 16 Uhr:</b> Pn. Lange	<b>Sa., 17.2., 16 Uhr:</b> P. Laudan <b>Sa., 17.3., 16 Uhr:</b> P. Laudan	<i>Termine bitte im Dombüro erfragen und Aushänge beachten!</i>	<b>Do., 29.3., 10 Uhr:</b> P. Mahlburg, Abendmahlsgottesdienst



<b>Treffpunkt Kirche</b> <i>Lomonossowallee 55</i>	<b>Johanneskirche</b> <i>Bugenhagenstraße</i>	<b>Christuskirche</b> <i>An der Christuskirche</i>	<b>Kirche Wieck</b> <i>Kirchstraße</i>	<b>Datum</b>
<b>9 Uhr:</b> Pn. Dr. Streckenbach, mit Abendmahl	<b>9.30 Uhr:</b> P. Kiefer, mit Abendmahl <b>17 Uhr:</b> GreifBar Plus, Prof. Herbst	<b>9.30 Uhr:</b> Familiengottesdienst zur Eröffnung der Kinderbibeltage / Team	<b>10 Uhr:</b> P. Dr. Ristow, mit Abendmahl	<b>4. Februar</b> <i>Sexagesimae</i>
<b>9 Uhr:</b> P. Dr. Magedanz	<b>9.30 Uhr:</b> Prädn. Schwenkenbecher <b>17 Uhr:</b> GreifBar Plus, Dipl.-Theol. Jansson	<b>9.30 Uhr:</b> Pn. Lange, Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche, mit Abendmahl	<b>10 Uhr:</b> Pn. Mahlburg	<b>11. Februar</b> <i>Estomihi</i>
<b>9 Uhr:</b> Pn. Dr. Streckenbach	<b>9.30 Uhr:</b> P. Dr. Brall <b>17 Uhr:</b> GreifBar Plus, Dipl.-Theol. Scheuermann	<b>9.30 Uhr:</b> P. Koeniger	<b>10 Uhr:</b> Pn. Mahlburg	<b>18. Februar</b> <i>Invocavit</i>
<b>Sa., 24.02., 14.30 Uhr:</b> P. Kiefer, mit Abendmahl	<b>9.30 Uhr:</b> P. Kiefer <b>11.30 Uhr:</b> English Church Service (Greiffiti) <b>17 Uhr:</b> GreifBar Plus, Dipl.-Theol. Eiffler	<b>9.30 Uhr:</b> Pn. Grube, mit Abendmahl	<b>10 Uhr:</b> Pn. Mahlburg	<b>25. Februar</b> <i>Reminiscere</i>
<b>Sa., 3.3., 14.30 Uhr:</b> P. Dr. Magedanz, Vorbereitungskreis Weltgebetstag	<b>9.30 Uhr:</b> P. Kiefer, mit Abendmahl <b>17 Uhr:</b> GreifBar Plus, P. Todjeras	<b>9.30 Uhr:</b> P. Boysen	<b>10 Uhr:</b> Pn. Mahlburg, mit Abendmahl	<b>4. März</b> <i>Okuli</i>
<b>9 Uhr:</b> Pn. Dr. Streckenbach	<b>9.30 Uhr:</b> P. Kiefer <b>11.30 Uhr:</b> Pasta-Gottesdienst <b>17 Uhr:</b> GreifBar Plus, N.N.	<b>9.30 Uhr:</b> P. Koeniger, mit Abendmahl	<b>10 Uhr:</b> Pn. Mahlburg	<b>11. März</b> <i>Laetare</i>
<b>Sa., 17.03., 14.30 Uhr:</b> P. Kiefer, mit Abendmahl	<b>9.30 Uhr:</b> P. Kiefer <b>11.30 Uhr:</b> English Church Service (Prädn. Franke) <b>17 Uhr:</b> GreifBar Plus, Prof. Herbst	<b>9.30 Uhr:</b> Pn. Lange	<b>10 Uhr:</b> Gottesdienst mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden / Team	<b>18. März</b> <i>Judika</i>
<b>9 Uhr:</b> P. Dr. Magedanz	<b>9.30 Uhr:</b> P. Kiefer <b>17 Uhr:</b> GreifBar Plus, P. Todjeras <b>17 Uhr, Turnhalle BBW:</b> Greiffiti-Jugendgottesdienst	<b>9.30 Uhr:</b> Pn. Grube	<b>10 Uhr:</b> Pn. Mahlburg	<b>25. März</b> <i>Palmarum</i>
<b>14.30 Uhr:</b> P. Dr. Magedanz, mit Abendmahl	<b>18 Uhr:</b> P. Kiefer, mit Abendmahl	<b>19 Uhr:</b> Pn. Lange, Mahlfeier	<i>Kein Gottesdienst</i>	<b>29. März</b> <i>Gründonnerstag</i>
<b>9 Uhr:</b> Pn. Dr. Streckenbach, mit Abendmahl	<b>9.30 Uhr:</b> Prädn. Schwenkenbecher <b>17 Uhr:</b> GreifBar Plus, Dipl.-Theol. Jansson	<b>9.30 Uhr:</b> Pn. Lange, mit Abendmahl	<b>10 Uhr:</b> Pn. Mahlburg, mit Abendmahl	<b>30. März</b> <i>Karfreitag</i>
<b>9 Uhr:</b> P. Dr. Magedanz	<b>5.30 Uhr:</b> P. Kiefer, mit Abendmahl <b>9.30 Uhr:</b> Familiengottesdienst, P. Kiefer	<b>7 Uhr:</b> Pn. Grube, Ostermette, anschließend Osterfeuer <b>9.30 Uhr:</b> Pn. Grube, Familiengottesdienst	<b>6 Uhr:</b> Pn. Mahlburg, Frühgottesdienst, mit Abendmahl, anschließend Osterfeuer <b>8 Uhr:</b> Pn. Mahlburg, Andacht auf dem Friedhof in Eldena <b>10 Uhr:</b> Pn. Mahlburg, Familiengottesdienst, mit Taufen	<b>1. April</b> <i>Ostersonntag</i>
<i>Siehe St. Marien!</i>	<i>Kein Gottesdienst</i>	<b>9.30 Uhr:</b> P. Koeniger	<i>Kein Gottesdienst</i>	<b>2. April</b> <i>Ostermontag</i>
	<i>Kindergottesdienst i. d. R. jeden Sonntag, anschl. Kirchenkaffee</i>	<i>Kindergottesdienst in der Regel jeden Sonntag</i>	<i>Kindergottesdienst in der Regel jeden Sonntag, außer in den Ferien</i>	<b>Hinweise</b>

**Offene Kirchen***Februar und März*

**Dom St. Nikolai:** Mo.–Sa., 10–16 Uhr, sonntags nach dem Gottesdienst bis 15 Uhr

**Jacobikirche:** Mo., Di., Do., 12–14 Uhr; Fr., 12–15 Uhr sonntags nach dem Gottesdienst bis 12 Uhr

**Marienkirche:**  
Mo–Fr., 11–15 Uhr

**Kirche Wieck:**  
sonntags nach dem Gottesdienst bis 12 Uhr

Gemeindeleben**Vorgestellt: Dirk Lehmann**

In dieser Artikel-Serie stellt Ihnen Andrea Struck Menschen aus der Johannesgemeinde vor. Diesmal: Dirk Lehmann, der im Januar 2018 in der Johannesgemeinde als „Bufdi“ angefangen hat.



An der Johannesgemeinde gefällt mir am besten ... die Gemeinschaft, Offenheit und dass ich immer das Gefühl habe, willkommen zu sein.

Mein Lieblingslied im Gottesdienst ist ... Dazu gehören viele und auch gerne Weihnachtslieder.

Ehrenamtlich engagiere ich mich ... in der Schwalbe, Caritas, im Labyrinth und natürlich in der Johannesgemeinde, welches mir ein besonderes Anliegen ist.

Den Großteil meiner Zeit verbringe ich ... während meiner ehrenamtlichen Tätigkeiten, mit Fotografieren, und ich bin auch gerne in der Natur.

Drei Schätze in meinem „Haus“ ... meine Fotoausrüstung, das Handy.

Auf meinem Nachttisch liegt zurzeit ... nichts.

Gott ist ... ein Lehrer der mich antreibt und die nötige Kraft gibt, den richtigen Weg zu finden und auch einzuschlagen.

Meine Freunde sagen über mich ... ich sei umsichtig, hilfsbereit und ein guter Freund für viele Lebenslagen.

Wenn ich König von Deutschland wäre, ... dann würde ich für mehr soziale Gerechtigkeit sorgen.

In zehn Jahren werde ich hoffentlich ... gesundheitlich stabil bleiben und meinen festen Platz in der Kirchengemeinde gefunden haben. ♦ Andrea Struck

**Spendenkonto der Johannesgemeinde:**

Sparkasse Vorpommern  
IBAN: DE87 1505 0500 0233 0007 55

Reise**Reise nach Israel**

Haben Sie Lust auf zehn Tage Israel? Eine Woche im Herzen von Jerusalem. Zwischen christlichem, armenischem, muslimischem und jüdischem Viertel. Ausflüge nach Bethlehem. Begegnungen. Eindrücke. Jahrtausende alte Geschichte. Ein Land entdecken. Und auch Jesus auf den Spuren.

Wir möchten in der Zeit **vom 3. bis zum 13. Oktober 2018** nach Israel reisen. Die Idee dieser Fahrt ist die einer Gemeindefreizeit: Morgenandacht und Abendabschluss gehören fest ins Programm. Wir essen gemeinsam, besprechen gemeinsam den nächsten Tag. Wir fahren nicht als Pilger. Wir fahren, um ein Land, seine Menschen und Herausforderungen kennenzulernen. Wir kommen seiner Geschichte auf die Spur und entdecken gerade in den Begegnungen, im Staunen über die Geschichte und im Heute die Spuren Gottes. Es gibt keinen Reiseführer im engeren Sinne und keinen Reisebus. Wir planen gemeinsam und tragen unser Wissen zusammen.

Anfang September 2018 treffen wir uns zu einem Vorbereitungstreffen. Die Fahrt kostet 1200 Euro für Flug, Unterkunft mit Frühstück und Mietwagen. Hinzu kommen Kosten für Verpflegung, Eintrittspreise und Sprit in Höhe von ca. 250 Euro pro Person.

Melden Sie sich, wenn Sie Interesse an der Fahrt haben! ♦ Torsten Kiefer

Information**Warum wir den „Zwei-Prozent-Appell“ unterstützen**

Zwei Prozent von unseren Einnahmen geben wir an unsere Partnerkirchen in Südafrika und Tansania weiter. Das sind ca. 1400 Euro. Mit dem Geld helfen wir unseren Partnerkirchen, Pastoren auszubilden und Notlagen abzuwenden. ♦ Torsten Kiefer

Gemeindefreizeit**Reise nach Dänemark**

Haben Sie Lust auf eine Woche Dänemark in der Zeit **vom 4. bis 11. August 2018**? Eine Woche Nordsee. Eine Woche mit netten Leuten. Eine Woche individuelle Freizeit und doch Gemeinschaft, gemeinsames Kochen, Ausflüge. Eine Woche mit geistlichen Impulsen, biblischen Einblicken.

Dann melden Sie sich jetzt an. Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung und weitere Informationen zur Zahlung des Teilnehmerbeitrags. Ausführliche Informationen zur Fahrt erhalten Sie ca. zwei Monate vor der Reise.

Die Freizeit kostet 230 Euro für Erwachsene und 115 Euro für Kinder (von 3 bis 12 Jahren). Ermäßigungen sind möglich, denn: Am Geld soll es nie scheitern! ♦ Torsten Kiefer



FOTO: ORIENTALIST, CC BY-SA 3.0

Information**Warum wir Mitglied im Gustav-Adolf-Werk (GAW) sind**

Hinter der Abkürzung „GAW“ steht das Gustav-Adolf-Werk. Dieses alte Werk hat sich zum Ziel gesetzt, weltweit evangelische Christen zu unterstützen, die sich in der Minderheit befinden.

Da sind zum Beispiel die Evangelischen in Rumänien. In manchen Gegenden haben neun von zehn Evangelischen das Land verlassen. Die Übrigen versuchen, Gemeinde zu leben und die Kirche zu erhalten. Dabei sind sie auf unsere Unterstützung angewiesen. Da helfen wir doch gern! ♦ Torsten Kiefer

Ostern**Osternacht in der Johanneskirche**

Haben Sie es schon einmal mitgemacht? Den Ostermorgen mit einem Feuer und einer Andacht zu beginnen? Zur Erinnerung an die Auferstehung Jesu von den Toten.

Wir werden uns am **Ostersonntag, 1. April, um 5.30 Uhr** im Gemeindegarten in der Bugenhagenstraße treffen, am Feuer eine Kerze entzünden und sie singend in die noch dunkle Kirche tragen. Sie sind herzlich eingeladen, mit zu beten und zu singen.

Wenn Sie noch nie dabei waren, dann probieren Sie es doch dieses Jahr einfach mal aus! ♦ Gerrit Marx

# Umzug in die Annenkapelle

Einladung zum „Winterfest“ am 24. Februar

Alle warten sehnsüchtig darauf, den Gottesdienst in der Annenkapelle zu feiern. Leider wird das in diesem Winter nicht mehr möglich sein, obwohl immer, wenn es die Witterung zulässt, dort gearbeitet wird. Am **Samstag, dem 24. Februar**, öffnen wir erneut **von 15 bis 17 Uhr** die Tür zur Kapelle und laden ein zu einem „Winterfest“ bei Glühwein und Punsch, einer Kerzenwerkstatt, Bastelangeboten sowie Informationen zum Baugeschehen.



FOTO: CHRISTIANE BRINGT

Trotz der Bauarbeiten nutzen wir die Annenkapelle: Luciasängerinnen beim „Lichterfest“.

In diesem Jahr werden außerdem die Gewölbe im Mittelschiff saniert. Zu Pfingsten sollen diese Arbeiten fertig sein, damit wir in der Kirche unsere Konfirmation feiern können. Dann wird auch die Orgel fertig restauriert sein. Geplant sind weiterhin die Arbeiten in der Westvorhalle, im Kalkhaus und an den Außenanlagen. Es gibt tüchtig zu tun, und jede Unterstützung – wie auch immer – wird gebraucht. ♦

Ulrike Streckenbach

## Treffpunkt Kirche

### Weltgebetstag und Ökumenische Bibelwoche im Treffpunkt Kirche

Im Treffpunkt Kirche finden wie in jedem Jahr wieder mehrere Veranstaltungen zum Weltgebetstag statt: Am **Donnerstag, dem 22. Februar**, um 14.30 Uhr wird der Film „Dschungeldoktor trifft Schamane“ gezeigt. Im Anschluss gibt es Bilder und Länderinfos zu Surinam. Den Weltgebetstag feiern wir gemeinsam **am Samstag, dem 3. März, um 14.30 Uhr** mit anschließender Verkostung.

In der Woche vom 5. bis 9. März findet im Treffpunkt die Ökumenische Bibelwoche statt zu dem Thema; „Ich bin dein“, sieben Abschnitte aus dem Hohelied. ♦ *Angela Jütte*



„Treffpunkt Kirche“, Lomonossowallee 55

## Konzert

### Passionsmusik in der Jacobikirche

Zur Passionsmusik am **Karfreitag, dem 30. März**, wird **um 17 Uhr** in die **Jacobikirche** eingeladen. Es musiziert die Kantorei St. Marien unter der Leitung von Silvia Treuer. Der Eintritt ist frei, die Kollekte am Ausgang ist bestimmt für die Sanierung des „Musikfensters“ in der Marienkirche.

Es steht Musik des im Jahre 1818 geborenen Charles Francois Gounod im Mittelpunkt, die durch Werke von Johann Sebastian Bach ergänzt werden. Gounod war beeindruckt von den A-Capella-Werken der italienischen Vokalpolyphonie, insbesondere der Musik Palestrinas, dessen Einflüsse besonders in den 1855 von Gounod komponierten „Sieben Worte Christi am Kreuz“ spürbar sind. Während eines Italienaufenthaltes traf Gounod Fanny Hensel-Mendelssohn und besuchte bei einer anschließenden Reise auch Felix Mendelssohn Bartholdy in Leipzig. Bei ihm lernte er die Musik Johann Sebastian Bachs kennen und wurde von Mendelssohns Schwester Fanny zu der „Meditation über das erste Präludium von Bach“, das berühmte Ave Maria (Bach-Gounod) ange-regt. ♦ *Silvia Treuer*

## Passionszeit

### Wenn ich einmal soll scheiden ...

„In der Passionszeit laden wir ab dem 20. Februar an **jedem Dienstag um 19 Uhr** zu „Gedanken zur Passion“ in die Marienkirche ein. Die sechs Andachten stehen unter dem Thema: „Wenn ich einmal soll scheiden, so scheid nicht von mir ...“

Entlang besonderer Inschriften auf den Grab- und Gedenksteinen der Kirche wollen wir Motive der Passionsgeschichte Jesu in den Blick nehmen und davon ablesen, was daraus für den Glauben und die Hoffnung heute erwächst. Musik und Wort ergänzen sich dabei gegenseitig in der von Kerzen erleuchteten Kirche. ♦ *Bernd Magedanz*

## Einladung

### Jubelkonfirmation

Wir laden am **Sonntag, dem 27. Mai**, alle herzlich ein, die in diesem Jahr ein Jubiläum ihrer Konfirmation (50, 60 und mehr Jahre) in St. Marien feiern möchten. Wir möchten zurückschauen auf das, was Sie durch Ihr Leben getragen hat, und werden Gott um seinen Segen für die Zukunft bitten. Bitte melden Sie sich im Büro an. Wenn Sie Adressen von Mitkonfirmanden wissen, freuen wir uns. Unsere Einladung soll viele erreichen. ♦ *Bernd Magedanz*

## Spenden

### Danke für Spenden

Wir danken allen, die im Jahr 2017 unsere Arbeit mit ihrer Kirchensteuer, ihren Spenden und bei Kollekten unterstützt haben. Auch die 45624 Besucher haben dazu beigetragen. Für die Sanierung der Kirche wurden insgesamt 70888,84 Euro und für die Restaurierung der Mehmel-Orgel 19489 Euro gespendet. Der Förderverein stellte 13700 Euro für die Kirchensanierung zur Verfügung. In der Advents- und Weihnachtszeit wurden 4319,02 Euro für „Brot für die Welt“ gesammelt. Gemeindegeld kam in Höhe von 20423 Euro unserer Gemeinde zu Gute. ♦ *Bernd Magedanz*

Dieser Ausgabe des Gemeindebriefs liegt der Gemeindegeldbrief 2018 für die Mariengemeinde bei.

**Spendenkonto der Kirchengemeinde St. Marien:**

Sparkasse Vorpommern  
IBAN: DE90 1505 0500 0100 1449 42



## Information

## Personalwechsel im Kindergarten ...

In unserem Kindergarten gab es im Jahr 2017 viele Veränderungen.

Zwei Erzieherinnen, Judith Schulz und Janett Lenz, haben uns im Sommer verlassen. Sie sind weggezogen, beiden fiel der Abschied schwer.

Zwei Erzieherinnen kamen neu zu uns, Susanne Balász, bereits vorgestellt im Gemeindebrief Aug/Sept. 17, und Nicole Mittelstädt. Frau Mittelstädt ist



seit dem 1. November 2017 im Kindergarten und ergänzt das Team mit ihrer langjährigen Berufserfahrung und Kreativität sehr gut.

Die wichtigste Veränderung gab es zum 1. September 2017. Unsere langjährige Mitarbeiterin Steffi Fenske hat die Leitung unseres Kindergartens übernommen. Mit Begeisterung, Fleiß und vielen neuen Ideen leitet Frau Fenske nun unser siebenköpfiges Team. ♦ *Mariana Dombrowski*

## Gemeindeleben

## Wer möchte Taufkerzen gestalten?

Elisabeth Seidel, die viele Taufkerzen für uns von Hand gestaltet hat, verließ Greifswald aus beruflichen Gründen. Wer ist gerne kreativ tätig und möchte zukünftig unsere Taufkerzen gestalten? Meldung sehr gerne ans Dombüro! ♦

*Petra Müller-Peter*

## Termine

## Passionszeit und Ostern

Während der Passionszeit findet im Dom **jeden Mittwoch um 12 Uhr** eine Passionsandacht statt.

Am **Samstag, dem 31. März, um 22 Uhr** laden wir zum Osterfeuer mit anschließendem Osternachtgottesdienst ein! ♦

Spendenkonto der  
Kirchengemeinde St. Nikolai:

Sparkasse Vorpommern  
IBAN: DE43 1505 0500 0232 0028 35

## Abschied von Pfarrer Gürtler

## Und wie geht es weiter?

Die Domgemeinde blickt dankbar auf eine 22 Jahre währende, erfüllte Amtszeit Matthias Gürtlers zurück. Nach so langer Zeit ist es schwer zu begreifen, dass er nicht nur im Urlaub, sondern endgültig weggezogen ist. Es bleibt das Gefühl, dass er vielleicht doch gleich noch in die Kirche, die Sitzung des Kirchengemeinderats oder in den Seniorenkreis kommen wird.

Wie wird es nun weitergehen? Propst Panknin steht dem Kirchengemeinderat, der nun intensiv gefordert ist, mit Rat und Tat zur Seite. Von Februar bis März werden Andreas Uhlig (Pastor zur Anstellung) und von April bis Ende August Pastor Reinhard Kuhl alle pfarramtlichen Tätigkeiten übernehmen.

Der Kirchengemeinderat übernimmt die Verantwortung in allen Verwaltungsangelegenheiten. Wir freuen uns auf Anregungen von außen. Das ist auch im Sinne von Matthias Gürtler, der immer offen für Neues war.

Am 16. September 2018 dürfen wir dann das Ehepaar Beate Kempf-Beyrich und Tilmann Beyrich (zurzeit in Heringsdorf und Bansin tätig) feierlich im Gottesdienst begrüßen. ♦

*Johanna Hertzsch, stellv. Vorsitzende des KGR*



Das Ehepaar Gürtler beim Abschiedsgottesdienst im Dom am 14. Januar 2018.

FOTOS: KATHARINA WITTFELD



Wo im Mittelalter Lasten transportiert wurden, präsentiert sich nun eine fast wohnliche Kranstube, ein Ort vieler Veranstaltungen. Das Mauerwerk und die Deckenbalken wurden saniert. Die Zuganker, die den Turm jetzt zusammenhalten sollen, sind im ebenfalls neu gestalteten Fußboden verschwunden.

FOTO: STEFAN SCHÖLZ

## Klausurtagung des Kirchengemeinderats

*In Güstrow wurde über die Gründung eines Fördervereins nachgedacht.*

Unsere Klausurtagung am 13. und 14. Januar fand auch in diesem Jahr wieder in Güstrow statt.

Gleich nach unserer Ankunft am Samstag begannen wir mit frischem Kaffee unsere Arbeit. Besprochen wurden die Möglichkeit der Gründung eines Fördervereines für die Sanierung der Jacobikirche und andere Möglichkeiten der Spendeneinwerbung. Der Mittagsspaziergang führte uns ins Norddeutsche Krippenmuseum.

Am Sonntag ging es nach einem gemeinsamen Frühstück und einer Andacht um die Grundlinien des kirchlichen Handelns bei Taufe und Abendmahl sowie bei Konfirmation, Trauung/Segnung und Trauergottesdienst. Zum Schluss wurde der Kollektentplan erstellt.



Die „Hufnagelkrippe“ im Norddeutschen Krippenmuseum in Güstrow.

Nach dem Mittagessen führen wir bei strahlendem Sonnenschein wieder in Richtung Heimat. Die gemeinsam verbrachte Zeit verging wie im Fluge, da die zu besprechenden Themen sehr umfangreich und interessant waren. ♦

Katrin Sachse



FOTO: ANNETTE KLINCHARDT

Fürchtet euch nicht – Die Engel beim Krippenspiel 2017 in der Jacobikirche.

### Gemeindeleben

#### Wichtige Termine 2018

**Mittwoch, 30. Mai:**

Gemeindeausflug

**Wochenende 15. bis 17. Juni:**

Jacobifreizeit, Haus Tannenhöhe, Sösel

**Samstag, 23. Juni:**

Midsommarfest an der Schwedenkirche

**Mittwoch, 5. September:**

Ehrenamtlichenabend

**Mittwoch, 31. Oktober:**

Kantatengottesdienst

**Sonntag, 9. Dezember:**

Adventsfeier

## Der kleine Jacob muss zur Generalüberholung ...

*... und Sie sind vorher eingeladen!*

Eigentlich ist es ein bisschen anders: Der kleine Jacob muss nicht zur Reparatur, sondern die Reparateure kommen zu ihm. Darauf wartet er auch schon länger, und er ist auch schon ein bisschen neidisch auf den schlanken Nikolaus und die dicke Marie. Weil die beiden schon ziemlich gut vorangekommen sind in der gleichen Sache.

Aber nun können wir dem kleinen Jacob versichern: Dein Warten ist zu Ende. In diesem Jahr wird Deine Generalüberholung mit Turm und Kirchenschiff beginnen. Wir haben das nötige Geld zusammen. Fast. Bei den eingeplanten 1 225 000 Euro fehlen noch 65 000. Aber länger warten kann der kleine Jacob nicht. Nicht, dass er nicht noch ein Weilchen der Zeit standhalten würde, wie er das nun schon seit 700 Jahren tapfer macht. Aber es soll jetzt losgehen, weil nicht alles Geld auch noch in zwei Jahren zur Verfügung stehen würde.

Also, liebe Mitglieder der Kirchengemeinde des kleinen Jacobs und liebe Freundinnen und Freunde des kleinen Jacobs: Geben Sie etwas dazu, damit alles fertig werden kann. Das muss doch

zu schaffen sein. Der kleine Jacob wird die Namen aller Spenderinnen und Spender eines Tages den Zeitgenossen und der Nachwelt zeigen.

Am **Samstag, dem 17. Februar**, lädt der Kirchengemeinderat Sie um 19 Uhr zu einem Konzert in die Jacobikirche ein. Wir wollen zusammen mit einigen Gästen den Beginn der Sanierung begehen, mit Musik unter Leitung von Wilfried Koball und mit Informationen zu den anstehenden Arbeiten und mit einem Glas Sekt hinterher. Seien Sie herzlich willkommen!

Einen Eintrittspreis will der kleine Jacob an dem Abend nicht, aber seinen Opferstock hat er auch dann aufgestellt. Denn jetzt freut er sich auf seine Generalüberholung. ♦ *Michael Mahlburg*

**Spendenkonto:** siehe rechts!

**Verwendungszweck:**

„Spende Jacobi“ + „Ihr Name“  
(Die Angabe des Namens ist freiwillig)

**Spendenbescheinigung:** ab 100 Euro



FOTO: KUNO MEYER

Bild aus den frühen sechziger Jahren von den damaligen Reparaturarbeiten am Jacobiturm nach dem großen Brand.

**Spendenkonto der  
Kirchengemeinde St. Jacobi:**

Evangelische Bank eG  
IBAN: DE16 5206 0410 0105 4229 06



## Information

## Alles hat seine Zeit ...



FOTO: LOTHAR BECKER

Liebe Gemeindeglieder!

Als ich am 1. November 1998 in der Greifswalder Christuskirche meinen Dienst antrat, hatte ich noch keine Vorstellung davon, wann ich ihn beenden würde. Es hätte ja durchaus auch noch ein Wechsel zu einer anderen Pfarrstelle kommen können. Statt dessen bin ich so lange in der Christuskirche geblieben, wie kein/e Pastor/in bisher. Nun aber zieht der Beginn des regulären Ruhestandes eine Grenze. Und das ist gut so. Es wird Zeit, dass Menschen mit frischen Kräften hier an die Arbeit gehen, dass es neue Impulse und jüngere Gesichter in der Gemeinde gibt. Alle, die in all den Jahren meiner Tätigkeit die Gemeinde geprägt und mitgebaut haben, werden deshalb nicht auch verabschiedet. Im Gegenteil: ihre Erfahrungen sind wertvoll und wichtig und gehören zu dem, was für viele die Christuskirche zur Heimat werden ließ. Ich sage allen meinen herzlichen Dank, die mit mir auf dem Weg waren und wünsche der Christuskirchengemeinde auch künftig eine gesegnete Zeit!

Mein Dienst geht am 31. März zu Ende. Dieses Datum halte ich auch ein. Die Entpflichtung von meiner Tätigkeit in der Christus-Kirchengemeinde wird im Gottesdienst am **Sonntag nach Ostern, dem 8. April**, vorgenommen. Es wird ein Abendmahlsgottesdienst zur regulären Zeit um 9.30 Uhr sein, diesmal mit anschließendem Kirchenkaffee. Als Nachfolger auf die frei werdende Pfarrstelle ist Andreas Uhlig entsandt worden, bisher Vikar an der Jacobikirche. Er wird sich im nächsten Gemeindebrief vorstellen.

Wie gesagt: Alles hat seine Zeit! Und für die Gemeinde, die dem Herrn der Zeiten vertraut, geht es immer weiter! Bleiben Sie Gott befohlen! ♦ Ihre Pastorin Käthe Lange

Spendenkonto der  
Christuskirchengemeinde:

Sparkasse Vorpommern  
IBAN: DE28 1505 0500 0102 0621 96

## Passionszeit

## Wöchentliche Andachten

Dass meine Verabschiedung erst nach Ostern geplant ist, hat auch damit zu tun, dass in der Passionszeit unsere Kirche geteilt und dadurch der Gottesdienstraum etwas kleiner wird. Es ist ein Vorteil unseres Gebäudes, dass wir eine Wand bewegen und damit andere Raumsituationen schaffen können. So werden wir auch in diesem Jahr ab Aschermittwoch in der Passionskirche mit eigener Raumgestaltung zu wöchentlichen Andachten zusammenkommen.

Die erste Passionsandacht findet am **Aschermittwoch, dem 14. Februar**, um 18 Uhr statt, die siebente und letzte in der Karwoche. Am **Gründonnerstag** öffnen wir den Raum zur großen Festtafel und erinnern uns an die Gemeinschaft, die Jesus im Abendmahl gestiftet hat. Um den Passionsaltar herum feiern wir am **Karfreitag** das Abendmahl, in der Ruhe und Stille



FOTO: KÄTHE LANGE

Während unserer Passionsandachten können Gebetsanliegen formuliert und Kerzen entzündet werden. Auch Kinder nutzen diese Möglichkeit gern.

dieses Tages. Erst dann kann es auch für unseren Kirchenraum Ostern werden.

Die Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern werden wieder auf einem besonderen Plakat bekannt gegeben.

Die Kita-Kinder feiern ihren besonderen Morgenkreis zur Passionszeit am **Montag, dem 19. März, um 9.30 Uhr**. ♦

Ihre Pastorin Käthe Lange

## Weltgebetstag

## Gemeindeabend und Gottesdienst

Surinam heißt das Land, das in diesem Jahr den Weltgebetstag vorbereitet hat. Ich freue mich sehr darauf, denn ein bisschen Vorwissen hatte ich schon ... Lassen Sie sich über Geschichte und Landeskunde Surinams informieren beim Gemeindeabend am **Dienstag, dem 13. Februar**, um 19.30 Uhr!

Den Gottesdienst am Weltgebetstag mit kürzerem Info-Teil und anschließendem kulinarischen Genüssen in geselliger Runde feiern wir am ersten **Freitag** im März, **dem 2. März, um 18 Uhr** in der Christuskirche.

Herzliche Einladung! ♦ Käthe Lange

## Ausstellung

## Ein Liebhaber der Farben

Herr Karl-Heinz Schulz ist Hobbymaler und gehört zu unserer Gemeinde. Er wird einige seiner Arbeiten im Foyer unserer Kirche ausstellen. Die Vernissage ist am **Sonntag, dem 11. Februar**, nach dem Gottesdienst. Herzliche Einladung! ♦

Käthe Lange



FOTO: PRIVAT

„Was Farben ausdrücken können“ ist das Thema unseres Seniorennachmittags am 28. Februar. Dann werden wir sicherlich auch über die Bilder von Karl-Heinz Schulz sprechen.

## Senioren

## Seniorennachmittage

**Mittwoch, 28. Februar um 14.30 Uhr:**  
„Was Farben ausdrücken können“  
(Pn. Lange)

**Mittwoch, 21.(!) März um 14.30 Uhr:**  
„Wir haben Gottes Spuren festgestellt“  
(kleiner Rückblick mit Pn. Lange)

Wenn Sie abgeholt werden möchten, rufen Sie bitte bis 9.45 Uhr am Vormittag oder schon während der Bürozeit am Dienstag im Kirchenbüro an! Telefon 81 21 39



## Alle Jahre wieder ...

*kommt und geht die Weihnachtszeit.*

Im letzten Jahr verging die Adventszeit besonders schnell, denn der vierte Advent war zugleich Heiligabend. Aber in unserer Gemeinde war sie genauso mit Veranstaltungen gefüllt wie in den Jahren davor.

Wiecker, Ladebower und Eldenaer und sogar Gemeindemitglieder aus anderen Stadtteilen trafen sich jeden Werktagsabend wieder bei einer anderen Familie zum „Lebendigen Adventskalender“. Regelmäßig nahmen 10 bis 40 Menschen die Gelegenheit wahr, sich gemeinsam die dunklen Abende mit Geschichten, Musik und Gesprächen bei Schmalzbröten und Glühwein zu verkürzen.

An den Adventssonntagen wurde in der Gemeinde ebenfalls Musikalisches geboten. Am dritten Advent etwa fand das Adventskonzert des Chors Neuenkirchen-Wieck statt, bei dem sich die Zuhörerschaft in Neuenkirchen und Wieck mit Kammer-, Flöten- und Chormusik und der Möglichkeit, selbst zu singen, auf die Adventszeit besinnen konnte.

Erstmals in diesem Jahr gab es in Wieck einen Weihnachtsmarkt. Organisiert von Wiecker Bürgerinnen und Bürgern genossen viele Menschen die ruhige und un-



FOTO: CHRISTOPH MAHLKE

*Beim Gottesdienst zum Dreikönigsfest haben einige Erwachsene die Geschichte von den Königen für die Kinder und alle Gottesdienstbesucher vorgespielt.*

aufgeregte Atmosphäre auf dem Dorfplatz. Passend eingeleitet wurde der Weihnachtsmarkt von einer Ansprache von Pastorin Mahlburg mit Musikbegleitung durch die Bläsergruppe der Gemeinde. Beides fand sehr großen und positiven Anklang.

Wussten Sie übrigens, dass die evangelische Weihnachtszeit erst mit dem Samstag der letzten Epiphaniawoche endet? Das war 2018 der 27. Januar. Weihnachten endet für uns also nicht am 26. Dezember. Wir dürfen die Kerzen am Christbaum also gerne noch im Januar brennen lassen – auch am nächsten Weihnachten. Also: alle Jahre wieder ... ♦ *Frauke Fassbinder*

### Kindergottesdienst

#### Zu verschenken!

Wir haben etwas zu verschenken! Wenn Sie das Paket öffnen, dann finden Sie dankbare Eltern, leuchtende Kinderaugen, fröhliches Lachen, aufmerksames Zuhören, kreatives Gestalten und vieles mehr.

In unserer Gemeinde wird außer in den Ferien jeden Sonntag Kindergottesdienst angeboten. Die Kinder sind sonntags zuerst mit im Gottesdienst und gehen dann jeweils nach dem Anfangsteil in ihren Kindergottesdienst, den wir im Pfarrhaus gestalten. Im Moment sind wir nur zu zweit und wechseln uns jeden Sonntag ab. Daher würden wir uns freuen, wenn noch mehr Frauen oder Männer in unser Team kämen.

Nehmen Sie das Geschenk an und werden Sie eine(r) von uns! Trauen Sie sich und melden Sie sich im Pfarramt bei Frau Mahlburg! Wir freuen uns. ♦

*Christina Reul und Anke Gayk*

### Gemeindeleben

#### Vögel im Wiecker Kirchturm

Der Ornithologe Uwe Kopp aus Neuenkirchen kümmert sich seit etwa drei Jahren um die Vögel, die in unserem Kirchturm wohnen. Er hat die Nistkästen in Ordnung gebracht und sorgt dafür, dass sie in jedem Jahr nach dem Winter wieder für die Vögel vorbereitet sind. Die Brutpaare und die Jungen werden beringt. Anfangs waren es Dohlen, die die Wohnplätze genutzt haben. 2016 kam erstmals wieder ein Turmfalkenpaar zu uns. Sie haben fünf Junge ausgebrütet. Ein Junges kam aus dem Tierpark dazu, das woanders aus dem Nest gefallen war. 2017 haben die Turmfalken wieder sechs Junge aufgezogen. Wir freuen uns über noch mehr Leben in unserer Kirche und danken Herrn Kopp für seine Arbeit. ♦ *Beate Mahlburg*



FOTO: UWE KOPP

### Information

#### Neubesetzung der Friedhofsverwaltung

In diesem Jahr wird unser langjähriger Friedhofsverwalter Wolfgang Krohn seinen Dienst in unserer Gemeinde beenden. Wir suchen daher einen Nachfolger für dieses Amt. Die Stellenausschreibung ist auf der Internetseite der Kirchengemeinde zu finden. ♦ *Beate Mahlburg*  
[www.kirchengemeinde-wieck.de](http://www.kirchengemeinde-wieck.de)

### Information

#### Seit Januar haben wir eine Pfarramtsassistentin

Seit Januar arbeitet Kerstin Senze, unsere Küsterin, zusätzlich etwa vier Stunden pro Woche im Pfarrbüro. Sie übernimmt Aufgaben in der Verwaltung des Pfarramtes. **Jeden Mittwoch von 9 bis 11 Uhr** ist Frau Senze im Büro anzutreffen. Die Stelle wird im Hinblick auf diese Beauftragung für sechs Jahre finanziert aus Mitteln des Kirchenkreises. ♦ *Beate Mahlburg*

### Information

#### Ostergottesdienste in Wieck und Eldena

Am **Ostersonntag um 10 Uhr** feiern wir einen **Familiengottesdienst** mit Taufen in der Wiecker Kirche. Anschließend können die Kinder im Pfarrgarten Ostereier suchen. Wer etwas für die Kinder dazugeben möchte, kann dies am Samstag vor Ostern ins Pfarrhaus bringen.

Der erste Gottesdienst am **Ostersonntag ist um 6 Uhr** in der Kirche. Wir begrüßen das Licht des Ostertages mit Liedern, Gebeten und Bibeltexten und mit einer Abendmahlsfeier. Danach sind alle zum Osterfeuer und Osterfrühstück eingeladen. Zum Frühstück kann jeder etwas mitbringen.

**Um 8 Uhr** begleiten uns die Bläser bei der **Andacht am Ostermorgen** auf dem **Friedhof in Eldena**.

Sie sind zu allen Gottesdiensten herzlich eingeladen! ♦ *Beate Mahlburg*

Spendenkonto der  
Kirchengemeinde Wieck/Eldena:

Evangelische Bank eG  
IBAN: DE37 5206 0410 0006 4278 20

Dom St. Nikolai**Evangelische Kirchengemeinde St. Nikolai**

Domstraße 54, 17489 Greifswald  
www.dom-greifswald.de

**Büro:** (Mo., Di., Do., Fr., 10–12 Uhr)  
Petra Müller-Peter, Petra Below,  
Tel. 26 27, Fax 79 94 22  
E-Mail: hgw-dom@pek.de

**Pastor (Vakanzvertretung):**

Februar u. März: P. z. A. Andreas Uhlig,  
April bis August: P. Reinhard Kuhl

**Organist:** LKMD Prof. Frank Dittmer,  
Tel. 79 66 42 oder 53 56 49,  
E-Mail: frank.dittmer@lka.nordkirche.de

**Kantor:** Prof. J. A. Modeß, Tel. 86 35 20  
E-Mail: jamodess@uni-greifswald.de

**Küster/Dom-Telefon:** Bernd Meinzer,  
Tel. 85 38 400, E-Mail:  
domkuester\_berndmeinzer@web.de

**Domhandwerker/Küster:** Michael Berger,  
Tel. 85 38 400, E-Mail:  
domhandwerker@web.de

**Touristenseelsorge:** Cordula Ruwe,  
Tel. 8 53 84 01, E-Mail: dom-ruwe@web.de

**Kindergarten:**

Baustraße 36/37, Tel. 41 63  
E-Mail: kitastnikolai-hgw@gmx.de

Marienkirche**Evangelische Kirchengemeinde St. Marien**

Brüggstraße 35, 17489 Greifswald  
www.marien-greifswald.de

**Büro:** (Mo., Di., Fr., 9–12 Uhr; Do. 14.30–18 Uhr)  
Christine Enkelmann,  
Tel. 22 63, Fax 77 69 59  
E-Mail: hgw-marien-buero@pek.de

**Pastor:** Dr. Bernd Magedanz,  
Fr.-Loeffler-Straße 68, Tel. 84 77 052,  
E-Mail: hgw-marien1@pek.de

**Pastorin:** Dr. Ulrike Schäfer-Streckenbach,  
Brüggstraße 35, Tel. 88 61 04  
E-Mail: hgw-marien2@pek.de

**Pastorin:** Manja Brall (zur Zeit in Elternzeit)

**Küster:** M. Bratner, Tel. 01 76–50 38 21 24

**Kantorin:** Silvia Treuer, Tel. 8 55 46 96  
E-Mail: hgw-marien-kimu@pek.de

**Kindergarten St. Marien:**

Leitung: Katrin Volkening-Schmelter,  
Rudolf-Breitscheid-Str. 32, Tel. 85 41 29  
E-Mail: kita-st.marien@gmx.de

Treffpunkt Kirche**Treffpunkt Kirche**

Lomonossowallee 55, 17491 Greifswald  
„Treffpunkt Kirche“ ist eine Begegnungsstätte  
in Schönwalde I, die von der Gemeinde  
St. Marien in Zusammenarbeit mit der  
Johannesgemeinde betreut wird.

**Büro** (Mi., 10–12 Uhr):  
Angela Jütte, Tel. 88 33 75  
E-Mail: hgw-treffpunkt1@pek.de

Johanneskirche**Evangelische Johannes-Kirchengemeinde**

Bugenhagenstraße 4, 17489 Greifswald  
www.johannes-greifswald.de

**Büro:** (Mi., 8–13 Uhr und 14–18 Uhr)  
Uschi Fleßa, Tel. 20 05  
E-Mail: buero@johannes-greifswald.net

**Pastor:** Torsten Kiefer,  
Bugenhagenstraße 4, Tel. 20 05  
E-Mail: hgw-johannes@pek.de

**Vorsitzender des Kirchengemeinderats:**  
Thomas Reininger, Tel. 81 81 27  
E-Mail: hgw-johannes-kgr@pek.de

Jacobikirche**Evangelische Kirchengemeinde St. Jacobi**

Karl-Marx-Platz 4, 17489 Greifswald  
www.jacobigemeinde.info

**Pastor:** Michael Mahlburg,  
Pfarramt: K.-Marx-Platz 4, Tel. 50 22 09  
privat: Kirchstraße 30, Tel. 44 49 60  
E-Mail: hgw-jacobi@pek.de

**Kantor:** Wilfried Koball, Tel. 50 81 99,  
E-Mail: hgw-jacobi-kimu@pek.de

**Mitarbeiter:** Peter Niehuss,  
Tel. 01 76–24 28 06 49,  
E-Mail: hgw-jacobi-kuester@pek.de

**Vikarin:** Kristina Pitschke,  
c/o Pfarramt St. Jacobi, Karl-Marx-Pl. 4

**Pfarramtsassistent:** (Fr., 10–11 Uhr, Pfarramt)  
Nora Baumgärtner, Tel. 79 94 68,  
E-Mail: hgw-jacobi-pfa@pek.de

Christuskirche**Evangelische Christus-Kirchengemeinde**

An der Christuskirche 3, 17491 Greifswald  
www.christuskirche-greifswald.de

**Büro:** Tel. 81 21 39 (Di. 15–17 Uhr: Pn. Grube;  
Do., 14.30–16.30 Uhr: Pn. Lange)

**Pastorin:** Käthe Lange, Vorsitzende des  
KGR, Tel. 82 51 73, Fax: 8 71 96 46  
E-Mail: hgw-christus1@pek.de

**Pastorin:** Friederike Grube, Tel. 82 48 64  
E-Mail: hgw-christus2@pek.de

**Pastor:** Kolja Koeniger, Tel. 4 20 25 38,  
Kolja.Koeniger@uni-greifswald.de

**Stellv. Vorsitzende des KGR:**  
Dr. Kathrin Zimmermann, Tel. 83 01 03

**Kantor:** Stefan Zeitz, Tel. 45 98 61  
E-Mail: hgw-christus-kimu@pek.de

Kirche Wieck**Ev. Bugenhagengemeinde Wieck/Eldena**

Kirchstraße 30, 17493 Greifswald  
www.kirchengemeinde-wieck.de

**Pastorin:** Beate Mahlburg, Tel. 84 46 47,  
E-Mail: hgw-wieck@pek.de

**Stellvertretende Vorsitzende des KGR:**  
Cornelia Gebhardt, Tel. 81 06 46

**Friedhofsverwalter:**  
Dipl.-Ing. Wolfgang Krohn,  
Tel. 01 74–9 01 87 52

**Küsterin/Pfarramtsassistent:**  
Kerstin Senze, Tel. 84 46 47 (Mi., 9–11 Uhr)

Übergemeindliches

**Propstei Demmin:** Propst Gerd Panknin,  
Baustraße 34, Tel. (0 39 98) 2 70 00,  
E-Mail: propst-panknin@pek.de

**Katechetinnen:**

Friederike Creutzburg, Tel. 01 51–20 72 65 21  
E-Mail: friederike.creutzburg@web.de  
Angela Jagusch, Tel. 51 27 03  
E-Mail: angela-jagusch@gmx.de

**Jugendpfarrer (Bereich Greifswald):**

Christof Rau, Bugenhagenstraße 4,  
Tel. (03 83 55) 6 14 30, oder 01 57–82 47 14 58  
E-Mail: dm-propsteijugend1@pek.de

**„Zusammen wachsen“ (offene Jugendarbeit der  
Gemeinden St. Marien, St. Jacobi u. St. Nikolai):**  
An der Jacobikirche 6a, Greifswald,  
Tel. 8 83 23 16, mobil: 01 520–7 47 05 34  
E-Mail: zusammen@pek.de

**Evangelische Studierendengemeinde:**

Pastorin Luise Müller-Busse,  
Tel. 2 31 88 60, www.esg-greifswald.com  
luise.mueller-busse@esg.nordkirche.de

**Flüchtlingsbeauftragte:**

Christine Deutscher, Tel. 8 96 31 19  
fluechtlingsbeauftragte@pek.de

**Jugendmigrationsdienst:**

Ramona Antal, Karl-Marx-Platz 15,  
Tel. 89 63 115, greifswald-jmd@pek.de

**Pastorin für Ehrenamtlichenbegleitung:**

Luise Müller-Busse, Tel. 8 96 31 21  
E-Mail: ehrenamt@pek.de

**Krankenhausseelsorge:**

Gerlinde Gürtler, Tel. 01 70–7 67 70 60  
Pastor Rainer Laudan, Tel. 8 62 22 16  
Pastor Philip Stoecker, Tel. 89 95 12  
Dipl.-Theol. Gerda Schumann, Tel. 51 46 01  
Pastorin Sandra Hille, Tel. 01 77–1 95 56 11

**Diakoniesozialstation:**

Leitung: Schwester Mandy Pohl,  
Stralsunder Straße 12, Tel. 89 92 60

**Seminar für Kirchlichen Dienst:**

Puschkinring 58a, Tel. 82 03 22  
www.seminar-greifswald.de

**Kreisdiakonisches Werk:**

Bugenhagenstraße 1–3, Tel. 30 46  
www.kdw-greifswald.de

**Kindertagesstätte „Arche Noah“**

Leitung: Irene Assmann,  
Bugenhagenstraße 1–3, Tel. 22 51,  
E-Mail: arche\_noah@kdw-greifswald.de

**Kindertagesstätte „Hand in Hand“**

Leitung: Rose-Marie Spießwinkel  
An der Christuskirche 4, Tel. 81 20 38  
christuskita@kdw-greifswald.de

**Ehe-, Familien- und Lebensberatung**

J.-S.-Bachstraße 21, Tel. 89 76 22  
**Ambulanter Hospizdienst:** Tel. 89 95 12

**Johanna-Odebrecht-Stiftung:**

Gützkower Landstraße 69, Tel. 5 43-0  
www.odebrecht-stiftung.de  
(Ev. Krankenhaus Bethanien, Altenhilfezentrum  
Paul Gerhard, Ev. Schulzentrum Martinschule,  
Suchtberatungs- und Behandlungsstelle)

**Blaues Kreuz in der ev. Kirche (offene Selbsthil-  
fegruppe bei Suchtkrankheiten/Christuskirche):**  
Olaf Strauß, Tel. (03 83 52) 6 07 27

**Telefonseelsorge:** www.telefonseelsorge.de  
Tel. (0 800) 11 10 111 oder  
Tel. (0 800) 11 10 222 (gebührenfrei)